

## **St. Pauli: Polizei sucht Zeugen nach versuchtem Sexualdelikt**

Die Polizei Hamburg sucht Zeugen nach einem versuchten Sexualdelikt in St. Pauli. Hinweise bitte unter 040 4286-56789.

### **Zeugensuche nach versuchtem Übergriff in Hamburg-St. Pauli**

*Hamburg (ots)*

Eine alarmierende Situation ereignete sich in der Nacht vom 5. August 2024, als eine 23-jährige Frau in Hamburg-St. Pauli von einem Unbekannten angegriffen wurde. Der Vorfall wirft nicht nur Fragen über die Sicherheit im Stadtteil auf, sondern hat auch eine Welle der Besorgnis in der Gemeinschaft ausgelöst.

### **Vorfall und erste Ermittlungsergebnisse**

Um 00:50 Uhr, während sie auf dem Heimweg von der Reeperbahn war, wurde die Frau unvermittelt von hinten angegriffen und sexuell bedrängt. Ihre schnelle Reaktion und das Schreien zogen die Aufmerksamkeit eines nachfolgenden Zeugen auf sich, der sofort versuchte, den Angreifer zu verfolgen. Leider ging der Täter in der Bleicherstraße in der Menschenmenge verloren. Die Polizei und das Landeskriminalamt 42 setzen ihre Ermittlungen fort und sind auf der Suche nach weiteren Zeugen.

# **Beschreibung des Gesuchten**

Die geschädigte Frau konnte den Täter wie folgt beschreiben:

- Ungefähr 180 cm groß
- Maximal 30 Jahre alt
- Lockige, vom Kopf abstehende Haare
- Trug einen weißen oder grauen Jogginganzug

## **Aufruf zur Mithilfe der Öffentlichkeit**

Die Polizei Hamburg ruft die Bevölkerung auf, bei der Suche nach dem Täter zu helfen. Menschen, die zur Tatzeit verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 040 4286-56789 zu melden. Jede noch so kleine Information könnte entscheidend sein, um diesen Vorfall aufzuklären und zukünftige Delikte zu verhindern.

## **Die Bedeutung für die Gemeinschaft**

Dieser Vorfall hat weitreichende Folgen für das Sicherheitsgefühl der Bürger in St. Pauli. Die Einwohner sind besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle, insbesondere in einem Stadtteil, der für seine lebendige und offene Kultur bekannt ist. Solche angreifenden Handlungen fordern einen kollektiven und proaktiven Ansatz seitens der Polizei und der Gemeinschaft.

Durch präventive Maßnahmen, Aufklärung und Zusammenarbeit mit den Bürgern hofft die Polizei, das Gefühl von Sicherheit in St. Pauli wiederherzustellen. Die Unterstützung der Gemeinschaft ist hierbei unerlässlich, denn nur gemeinsam können solche Taten verhindert und die Täter zur Verantwortung gezogen werden.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**